



Susanne Mittag

Mitglied des Deutschen Bundestages

stellvertretende Vorsitzende
NSA-Untersuchungsausschuss

Pressemitteilung: Susanne Mittag, MdB, mit Niedersächsischem Wirtschaftsminister Olaf Lies im Dialog über B212neu

Berlin, 23.03.2016

Susanne Mittag, MdB
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Büro. Jakob Kaiser Haus
Raum: 3.703
Telefon: +49 30 227-78171
Fax: +49 30 227-70173
susanne.mittag@bundestag.de

Wahlkreis-Büro:
Arthur-Fitger-Str. 10
27749 Delmenhorst
Telefon: +49 4221 1521212
Fax: +49 4221 1521222
Susanne.mittag.ma05@bundestag.de

Die Bundestagsabgeordnete Susanne Mittag hat sich kürzlich im Niedersächsischen Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr in Hannover mit Minister Olaf Lies und dem Referatsleiter für Bundesfernstraßenbau, Hans-Peter Wagner, getroffen.

Anlass des Gesprächs war es, das weitere Vorgehen zur B212neu - Streckenabschnitt Harmenhausen bis Landesgrenze Bremen zu besprechen.

Während der Streckenabschnitt Berne im Entwurf des BVWP richtigerweise im vordringlichen Bedarf (VB) aufgeführt wird, ist der Streckenabschnitt Harmenhausen/Landesgrenze Bremen im weiteren Bedarf (WB*) gelistet.

Bei der Vorstellung des BVWP in der SPD-Bundestagsfraktion empfahl Verkehrsminister Dobrindt, die Planung im Bereich WB* zu erstellen, um - sobald finanzielle Mittel zur Verfügung stehen - ein Nachrücken in den VB abzusichern.

Dabei ist zu berücksichtigen, dass diverse Projekte im VB bundesweit planerisch überhaupt nicht abgesichert sind und die so genannte Planungsreserve, die im BVWP 2003 noch innerhalb des VB mit veranschlagt war, im neuen Plan im WB* enthalten ist.

Im Gespräch wurde zugesichert, dass die Planungen und somit auch das Dialogverfahren für den Abschnitt Harmenhausen/Landesgrenze Bremen vom Land Niedersachsen weitergeführt werden.

Minister Olaf Lies versicherte in diesem Zusammenhang: „Für uns ist die Maßnahme weiterhin im vordringlichen Bedarf.“

Der Streckenabschnitt hat für den Hafen und die Hinterlandanbindung eine hohe Bedeutung. Dies werde auch von Minister Dobrindt wahrgenommen, da der Streckenverlauf mit



der Bewertung 4,5 im Nutzungsverhältnis eine hohe Einschätzung aufweist.

Olaf Lies: „Bei diesem Projekt besteht ein guter Kontakt mit der Planungsbehörde und dem zuständigen Bremer Verkehrssenator Dr. Joachim Lohse, sodass die weitere Planung ohne Unterbrechung weitergehen wird.“